

Datum: 21. Juli 2023

Antrag zur Errichtung einer Tiny House Siedlung in Montabaur

Sehr geehrte Frau Stadtbürgermeisterin Wieland, sehr geehrte Damen und Herren,

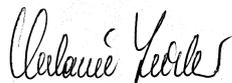
wir, die Freie Wählergruppe Montabaur (FWG), reichen hiermit den folgenden Antrag zur Errichtung einer Tiny House Siedlung in unserer Stadt ein:

1. **Zielsetzung:** Die Schaffung einer Tiny House Siedlung in Montabaur soll eine nachhaltige und ökologische Wohnalternative bieten, die bezahlbaren Wohnraum für verschiedene Bevölkerungsgruppen schafft. Zudem soll die Siedlung ein positives Beispiel für umweltfreundliches und ressourcenschonendes Wohnen setzen. Das Gebiet sollte innerstädtisch liegen, Autofrei gestaltet und im Besitz der Stadt bleiben mit Pachtverträgen von maximal 10 Jahren, um Leerstand zu vermeiden. Es sollten keine fest stehenden Gebäude mit einer maximalen Größe von 60 qm auf 2 Etagen (Straßenzulassung!) und kleingliedrigen Parzellen sein. Die Tiny Häuser sollten um ein Minimum an Garten verfügen sowie der Möglichkeit einer Terrasse. Tiny Houses sind in der Regel kostengünstiger als herkömmliche Häuser, sowohl in Bezug auf den Bau als auch die laufenden Kosten wie Heizung, Kühlung und Strom. Es ist dennoch wichtig zu beachten, dass Tiny House Siedlungen auch Herausforderungen mit sich bringen können, wie zum Beispiel die Verfügbarkeit von geeigneten Grundstücken, die Einhaltung von Bauvorschriften und die Notwendigkeit, sich auf einen minimalistischeren Lebensstil einzustellen. Dennoch erfreuen sie sich aufgrund ihrer vielen Vorteile einer zunehmenden Beliebtheit.
2. **Standortvorschlag:** Die Fläche unterhalb der Wohnbebauung „Wassergraben“ bzw. gegenüber des Schwimmbades wäre unseres Erachtens bezüglich Infrastruktur, Größe und Erreichbarkeit ein guter Standort für eine Tiny House Siedlung (Flur 28, „In der Schwalbachswiese“, siehe in der Anlage rot umrandet). Weitere Standortmöglichkeiten sind selbstverständlich in Zusammenarbeit mit der Verwaltung abzuwägen.
3. **Planung und Umsetzung:** Die FWG Fraktion setzt sich dafür ein, dass eine detaillierte Planung und Umsetzung der Tiny House Siedlung in Zusammenarbeit mit Verwaltung, Experten und Interessengruppen erfolgt. Hierbei sollen ökologische Aspekte, soziale Integration und ein ansprechendes Gesamtkonzept berücksichtigt werden.

4. Finanzierung: Die Finanzierung der Tiny House Siedlung sollte wenn möglich durch eine Kombination aus öffentlichen Mitteln und Fördergeldern erfolgen. Ziel ist es, eine tragfähige Finanzierung zu gewährleisten, die langfristig den Erfolg des Projektes sichert. Eine Realisierung auf Flächen, die bereits im Besitz der Stadt Montabaur sind, wäre daher vorteilhaft.
5. Zeitplan: Wir schlagen vor, dass die Planung und Umsetzung der Tiny House Siedlung innerhalb der nächsten 2 Jahre beginnt, um eine zügige Realisierung zu ermöglichen.

Wir sind überzeugt, dass die Einrichtung einer Tiny House Siedlung in Montabaur einen positiven Beitrag zur Entwicklung unserer Stadt leisten wird. Die FWG Fraktion bittet Sie daher um eine gründliche Prüfung und Abstimmung über unseren Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Melanie Leicher
FWG Montabaur
Fraktionsvorsitzende

Anlagen

Standortvorschlag: Wassergraben / Schwimmbad

